

D

Original-
Sicherheitshandbuch

P-Lindberg

Artikelnr.: 9059878 & 9059879

UTV-Quad 550 Linhai T-Boss



**P. Lindberg GmbH – Flensburger Str. 3 – D-24969
Großenwiehe
Tel. 04604/9888-975 Fax. 04604/9888-974
www.p-lindberg.de**

UTV-Quad 550 Linhai T-Boss

Ohne Servolenkung: Artikelnr. 9059878

Mit Servolenkung: Artikelnr. 9059879

Beschreibung: Quad mit 493cc starkem Benzinmotor, Kippladefläche und Platz für 2 Personen. Lieferung mit Zugwinde und Vorbereitung für Kugelkupplung. Optimal für Arbeiten am Feld, den Transport zwischen Plätzen usw.

Zweckmäßige Verwendung: Darf ausschließlich wie in diesem Handbuch und der Bedienungsanleitung beschrieben verwendet werden. Jegliche andere Art der Verwendung wird als falsch angesehen.

Inhalt

Einführung	3
Wichtige Sicherheitsinformation	3
Warnhinweise	6
Sicherheitsschilder	6
Tägliche Überprüfung des Fahrzeugs (vor der Fahrt).....	16
Kontrollliste	16
Betriebswarnhinweise	18
Sicherheitsausrüstung	26
Fahrweise.....	27

Einführung

Wichtige Sicherheitsinformation

- Nehmen Sie niemals Änderungen am Motor, dem Antriebssystem, den mechanischen oder elektrischen Systemen am Quad vor. Montieren Sie niemals Zubehör oder Ersatzteile, um die Geschwindigkeit oder Kraft des Fahrzeugs zu erhöhen.
- Werden oben genannte Richtlinien nicht eingehalten, erhöht sich das Unfallrisiko, was zum Tod und zu schweren Verletzungen führen kann.
- Darüber hinaus erlischt die Garantie für das Fahrzeug, wenn oben genannte Richtlinien nicht eingehalten werden.

Achtung

Die Montage und die Verwendung von Zubehör wie z. B. Rasenmäher, Klingen, Zerstäuber, Winden und Windschutzscheiben beeinflusst Steuerung und Leistung des Fahrzeugs.

Seien Sie beim Fahren mit dem Quad verantwortungsvoll

Achten Sie stets auf die regionalen und nationalen Vorschriften und Richtlinien beim Fahren mit dem Quad. Diese müssen verstanden und befolgt werden.

Haben Sie Respekt vor dem Fahrzeug, der Umwelt und dem Eigentum anderer. Als Fahrer ist man für seine eigene Sicherheit und die Sicherheit in der Umgebung verantwortlich.

Das Fahren im Quad kann gefährlich sein

Ein UTV-Quad lässt sich anders als andere Fahrzeuge wie Motorräder, ATV-Quads und Autos steuern. Bei einem Zusammenstoß kann sich das Fahrzeug leicht überschlagen. Dies kann sogar bei Routinemanövern wie Kurven oder Fahrten auf Hängen bzw. über Hindernisse passieren, wenn man die Sicherheitsanweisungen nicht beachtet.

Wenn die folgenden Sicherheitsanweisungen nicht befolgt werden, kann es zu schweren Verletzungen und zum Tod kommen.

- Lesen Sie dieses Sicherheitshandbuch ebenso wie die Betriebsanleitung und die Schilder. Befolgen Sie alle Richtlinien.
- Das Fahrzeug ist für einen Fahrer und einen Passagier vorgesehen. Transportieren Sie niemals Personen auf der Ladefläche.
- Sorgen Sie stets dafür, dass Fahrer und Passagier den Sicherheitsgurt anlegen.
- Lassen Sie niemals Kinder das Quad fahren.
- Lassen Sie niemals andere Personen das Quad fahren, es sei denn, diese haben das Handbuch und die Schilder gelesen.

- Fahrer und Passagier sollten zugelassene, gutsitzende Offroad-Motorradhelme tragen. Fahrer und Passagier müssen ebenfalls einen Augenschutz (Brille oder Visier), Handschuhe, Stiefel, eine langärmelige Weste oder Jacke und eine lange Hose tragen.
- Wie bei anderen Offroad-Fahrzeugen besteht in gewissen Situationen das Risiko, dass man kippt oder sich überschlägt. Unebenes Gelände und Hänge, in denen sich das Fahrzeug auf eine Seite neigt, zu schnelle oder enge Wendungen oder eine Kombination dieser Faktoren erhöhen das Risiko, sich zu überschlagen. Sollte eine Situation entstehen, in denen sich das Fahrzeug überschlägt, versuchen Sie unter keinen Umständen, dies zu verhindern, indem Sie Arme oder Beine aus dem Fahrzeug halten. Gefahr von schweren Verletzungen. Gliedmaßen können gequetscht werden, wenn sie unter das Fahrzeug kommen. Arme und Beine müssen im Fahrzeug bleiben, bis es stillsteht.
- Niemals Alkohol oder Drogen vor oder während der Fahrt mit dem Quad zu sich nehmen.
- Niemals mit zu hoher Geschwindigkeit fahren. Die Geschwindigkeit stets den Verhältnissen im Gelände, der Sichtbarkeit sowie der Erfahrung des Fahrers mit dem Fahrzeug anpassen.
- Niemals versuchen, auf zwei Rädern zu fahren, zu springen oder andere Stunts auszuführen.
- Das Quad stets vor jeder Fahrt überprüfen, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Zustand befindet. Sämtliche Anweisungen in Bezug auf Service und Wartung des Fahrzeugs, die in dieser Anleitung sowie der Betriebsanleitung beschrieben sind, müssen befolgt werden.
- Beide Hände, Arme, Füße und Beine müssen während der Fahrt im Fahrzeug bleiben. Die Füße müssen am Boden bleiben. Halten Sie sich niemals an der Kabine fest, es sei denn, um sich am Griff innen in der Kabine festzuhalten. Durch ein mögliches Hindernis außerhalb des Fahrzeugs kann man ernsthaft verletzt werden, wenn die Hand zwischen der Kabine und dem Hindernis eingequetscht wird.
- Überkreuzen Sie niemals Daumen und Finger auf dem Lenkrad. Dies ist besonders wichtig bei Fahrten in unebenem Gelände. Die Vorderräder drehen sich je nach Situation nach links und rechts. Diese Bewegung ist am Lenkrad spürbar. Ein plötzlicher Stoß kann das Lenkrad herumreißen, Daumen und Finger werden verletzt, wenn sie im Weg der Querstreben am Lenkrad sind.
- Stets langsam und vorsichtig fahren, wenn in unbekanntem Gelände gefahren wird. Stets bereit sein, das Fahrverhalten dem Gelände anzupassen.
- Stets die Anweisungen für Kurven in diesem Handbuch befolgen. Den Vorgang bei geringer Geschwindigkeit üben, bevor bei höherer Geschwindigkeit abgelenkt wird. Niemals bei extrem hoher Geschwindigkeit abbiegen.
- Stets das Fahrzeug in einer autorisierten Werkstatt überprüfen lassen, wenn es an einem Unfall beteiligt war.
- Niemals mit dem Quad auf Hügeln fahren, die für das Quad oder die Fähigkeiten des Fahrers zu hoch sind. Das Fahren auf kleineren Hügeln üben, bevor man sich an größeren Hügeln versucht.
- Vor Beginn der Fahrt das Gelände genau beobachten. Niemals einen Hügel hinauffahren, der sehr glatt oder lose ist. Niemals plötzlich Gas geben und nie plötzlich den Gang wechseln. Niemals mit hoher Geschwindigkeit über einen Hügel fahren.

- Stets das Gelände genau beobachten, bevor man den Hügel hinunterfährt. Das Hinunterfahren in einem Winkel vermeiden, durch den das Fahrzeug zu einer Seite umkippen kann. So weit wie möglich gerade nach unten fahren.
- Hügel vermeiden, die sehr glatt sind oder eine lose Oberfläche haben. Versuchen Sie niemals, das Quad auf einem Hügel zu wenden. Weitestgehend vermeiden, quer auf einem steilen Hügel zu fahren.
- Stets die Anweisungen des Handbuchs befolgen, wenn das Fahrzeug anhält oder rückwärts rollt, und das spezielle Verfahren zum Bremsen befolgen.
- Stets neue Bereiche auf Hindernisse überprüfen, bevor die Fahrt begonnen wird. Niemals versuchen, große Hindernisse zu überwinden, wie hohe Klippen oder umgestürzte Bäume.
- Stets darauf achten, nicht zu rutschen oder auszugleiten. Auf glatten Oberflächen, wie bspw. Eis, sollte man langsam und äußerst vorsichtig fahren, um die Gefahr des Rutschens und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug zu vermeiden.
- Das Quad möglichst nicht durch tiefe oder starke Wasserströme fahren. Tiefen vermeiden, die größer als die empfohlene maximale Tiefe sind. Langsam fahren und plötzliche Bewegungen vermeiden, eine langsame und gleichmäßige Vorwärtsgeschwindigkeit beibehalten, keine plötzlichen Drehungen oder Stopps ausführen und nicht plötzlich Gas geben.
- Nasse Bremsen können die Fähigkeit zum Anhalten reduzieren. Die Bremsen testen, wenn das Fahrzeug das Wasser verlassen hat. Bei Bedarf das Bremspedal einige Male treten, um die Bremsscheiben und Bremsklötze durch die Reibung trocknen zu lassen.
- Stets sicherstellen, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn rückwärtsgefahren wird. Bei freier Bahn kann langsam rückwärtsgefahren werden.
- Stets die Art Räder und die Radgröße verwenden, die in der Anleitung angegeben sind. Stets den korrekten Reifendruck einhalten, wie in der Betriebsanleitung beschrieben.
- Niemals Änderungen am Quad durch falsche Installationen oder eine nicht zugelassene Verwendung von Zubehör vornehmen.
- Niemals mit einer schwereren Last als der angegebenen max. Kapazität fahren. Die Last muss so weit vorne wie möglich auf der Ladefläche liegen und gleichmäßig auf die Breite der Ladefläche verteilt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Last gut gesichert ist und sich während der Fahrt nicht lösen kann. Das Tempo verringern und die Anweisungen der Anleitung im Hinblick auf das Fahren mit Last oder Anhänger befolgen. Bitte beachten Sie den längeren Bremsweg.

Warnhinweise

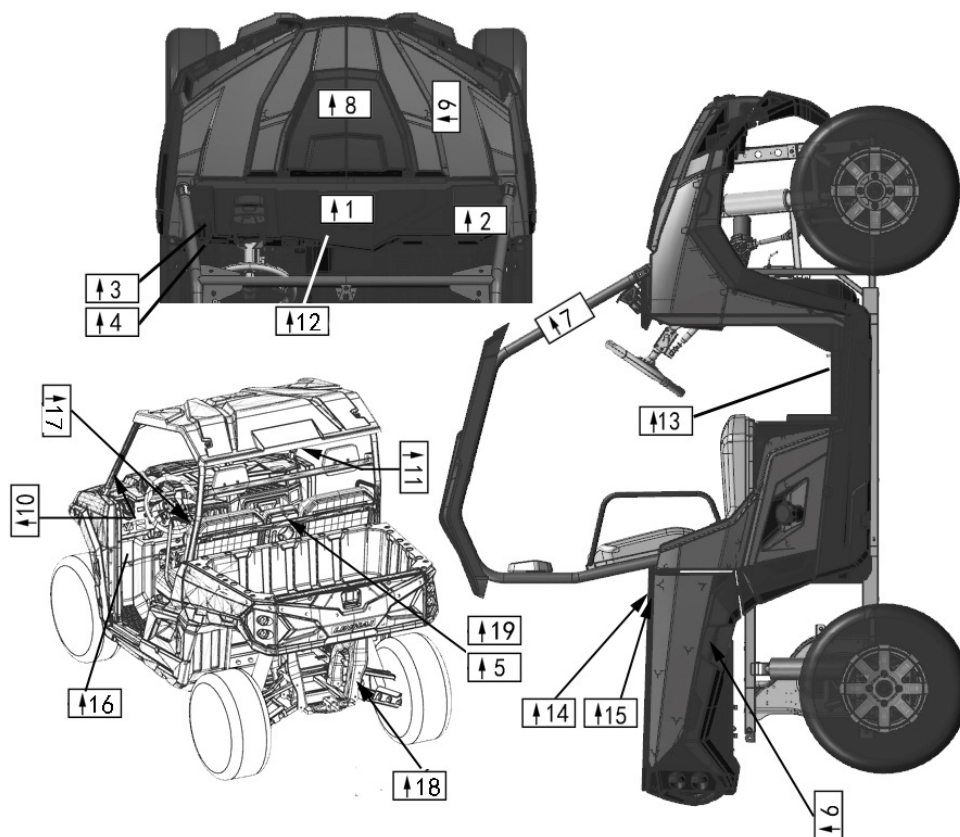
Hinweis: Das Quad ist ein Fahrzeug für Erwachsene! Kein Spielzeug! Die Warnhinweise in diesem Handbuch, der Bedienungsanleitung sowie auf den Schildern des Fahrzeugs müssen gelesen und verstanden werden. Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Fahrzeug vertraut!

Lesen Sie die Handbücher sorgfältig durch. Als Fahrer des Fahrzeugs trägt man eine große Verantwortung für seine eigene Sicherheit und die Sicherheit in der Umgebung.

Die Handbücher enthalten Warnhinweise, welche das Risiko für schwere Unfälle (mit Todesfolge) betreffen, aber auch andere Warnhinweise bezüglich leichterer Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug. Die Handbücher beinhalten außerdem „Anmerkungen“, die wichtigen Informationen oder Anweisungen beinhalten.

Sicherheitsschilder

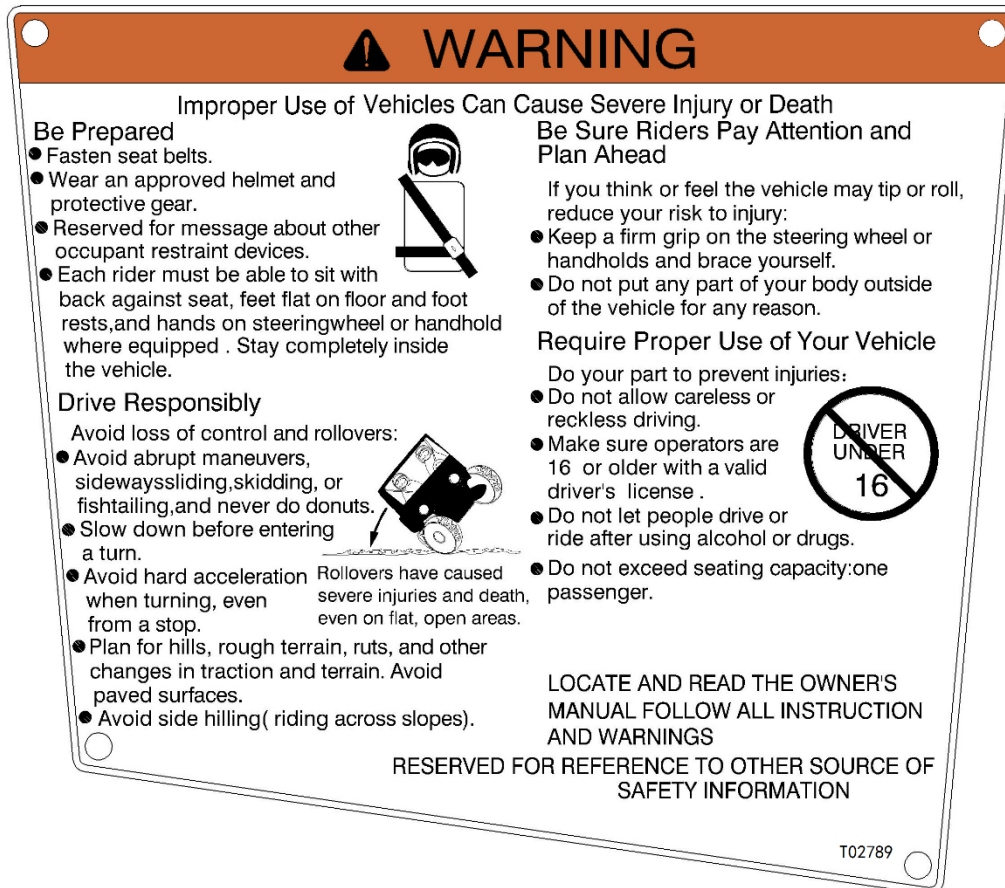
Am und im Fahrzeug sind Sicherheitsschilder angebracht. Jedes einzelne muss gelesen und verstanden werden. Sollten die Schilder unleserlich werden oder von der Maschine abfallen, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler, um neue zu bestellen. Folgende Abbildungen zeigen, wo am Fahrzeug die Schilder angebracht sind:



ACHTUNG: Wenn mit dem Fahrzeug auf trockenem Gras gefahren oder dieses mit heißem Motor auf trockenem Gras geparkt wird, besteht Brandgefahr.

Hier eine Übersetzung jedes einzelnen Schildes:

Schild Nr. 1:



Übersetzung:

ACHTUNG

Eine falsche Verwendung des Fahrzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen oder gar zum Tod führen.

Bereiten Sie sich vor.

- *Legen Sie den Sicherheitsgurt an.*
- *Tragen Sie einen zugelassenen Helm und Schutzausrüstung.*
- -
- *Beide Personen müssen mit dem Rücken zum Sitz sitzen, die Füße müssen auf der Fußstütze, die Hände am Lenkrad bzw. am Griff sein. Bleiben Sie mit allen Körperteilen im Fahrzeug.*

Fahren Sie verantwortungsvoll.

Vermeiden Sie einen Kontrollverlust und ein Umkippen:

- *Vermeiden Sie plötzliche Manöver, ein Schlittern, Rutschen oder Schleudern und machen Sie niemals „Donuts“.¹*
- *Reduzieren Sie vor Kurven die Geschwindigkeit.*
- *Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, auch aus dem Stand.*

¹ Kreisförmiges Burnout

- *Planen Sie Fahrten auf Hügeln, in schwierigem Gelände, bei Spurrillen und bei sonstigen Veränderungen im Gelände. Meiden Sie gepflasterte Oberflächen.*
- *Meiden Sie Fahrten quer über Hänge.*

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer aufmerksam ist und die Fahrt plant.

Falls Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug kippt oder sich überschlägt, kann das Verletzungsrisiko wie folgt reduziert werden:

- *Halten Sie das Lenkrad bzw. den Griff gut fest und bereiten Sie sich vor.*
- *Halten Sie auf keinen Fall Körperteile aus dem Fahrzeug.*

Verlangen Sie, dass das Fahrzeug korrekt verwendet wird.

Was Sie selbst tun können, um Verletzungen zu vermeiden:

Dulden Sie niemals unachtsames oder leichtsinniges Fahren.


Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer mindestens 16 Jahre alt ist und einen Führerschein hat.

Lassen Sie niemals eine Person fahren oder mitfahren, wenn diese Alkohol oder Drogen konsumiert hat.

Überschreiten Sie niemals die Kapazität: Ein Passagier.

FINDEN UND LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG UND BEFOLGEN SIE SÄMTLICHE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE.

Schild Nr. 2:

 **WARNING**

Improper tire pressure or overloading can cause loss of control.
Loss of control can result in severe injury or death.

- Cold tire pressure:
Front : 7.0 psi (48.3kPa)
Rear : 7.0 psi (48.3kPa)
- Maximum weight capacity: 694lbs (315kg)

T02742

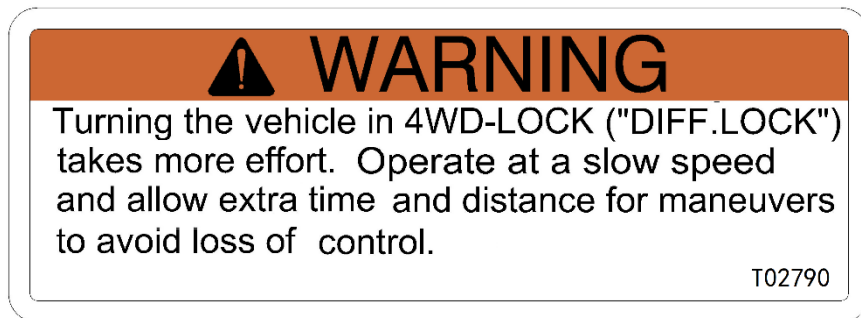
ACHTUNG

Ein falscher Reifendruck oder eine Überladung können zum Kontrollverlust führen.

Ein Kontrollverlust kann zu ernsthaften Verletzungen oder gar zum Tod führen.

- *Reifendruck kalt:
Vorne: 7,0 PSI (48,3 kPa)
Hinten: 7,0 PSI (48,3 kPa)*
- *Maximalgewicht: 694 lbs (315 kg)*

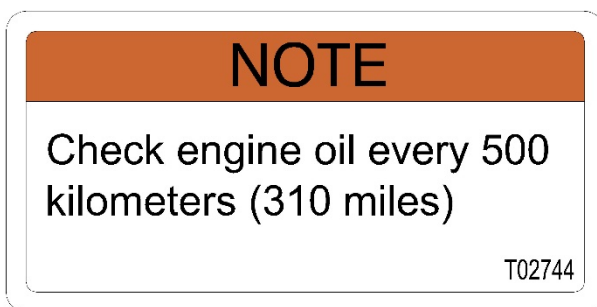
Schild Nr. 3:



ACHTUNG

Das Fahren mit dem Fahrzeug im Allrad-LOCK („DIFF.LOCK“) ist schwieriger. Fahren Sie langsam. Nehmen Sie sich beim Lenken Zeit und halten Sie Abstand, um einen Kontrollverlust zu vermeiden.

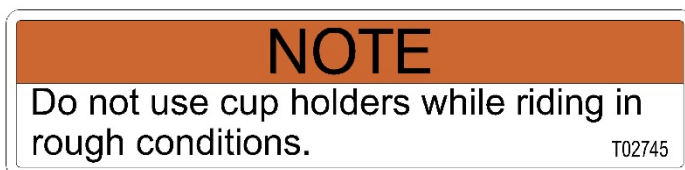
Schild Nr. 4:



ACHTUNG

Kontrollieren Sie alle 500 Kilometer (310 Meilen) das Motoröl.

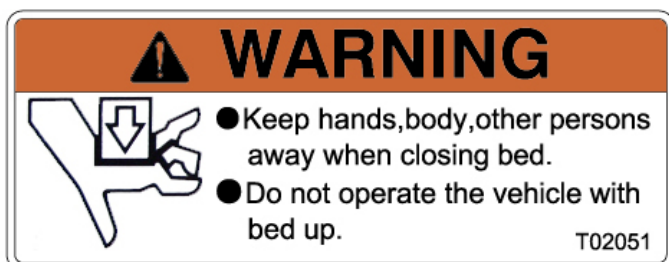
Schild Nr. 5:



ACHTUNG

Verwenden Sie die Getränkehalterungen nicht bei Fahrten in schwierigen Bedingungen.

Schild Nr. 6:



ACHTUNG

- Beim Senken der Ladefläche müssen Hände, Körper und andere Personen außerhalb der Reichweite sein.
- Fahren Sie nicht mit angehobener Ladefläche.

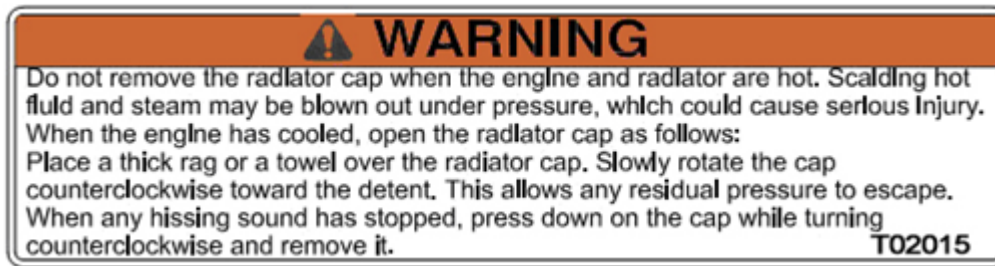
Schild Nr. 7:



ACHTUNG

Das Führerhaus schützt die Passagiere nicht in allen Unfallsituationen bzw., wenn sich das Fahrzeug überschlägt.

Schild Nr. 8:



ACHTUNG

Den Kühlerdeckel nicht entfernen, wenn Motor und Kühler heiß sind. Dies kann dazu führen, dass siedend heiße Flüssigkeit und Dampf unter Druck entweichen, was schwere Verletzungen verursachen kann. Wenn der Motor abgekühlt ist, öffnen Sie bitte den Kühlerdeckel wie folgt: Legen Sie ein dickes Tuch oder Handtuch über den Kühlerdeckel. Drehen Sie den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn auf. Auf diese Weise entweicht überschüssiger Druck. Wenn das Zischen aufgehört hat, drücken Sie den Deckel nach unten, während Sie langsam im Uhrzeigersinn drehen und diesen entfernen.

Schild Nr. 9:



VORSICHT

Die Motor-/Kühflüssigkeit darf ausschließlich eine Mischung aus Ethylenglycol und Wasser sein. Hinweis: Beachten Sie stets die Mischempfehlungen des Kühflüssigkeitsherstellers für den notwendigen Frostschutz in Ihrem Gebiet.

Schild Nr. 10:



ACHTUNG

Sie können sich schwer verletzen, wenn Sie versuchen, das Umkippen des Fahrzeugs mit Armen oder Beinen zu verhindern. Beginnt das Fahrzeug zu kippen, müssen Arme und Beine im Fahrzeug bleiben.

Hänge, unebenes Gelände, zu schnelle oder enge Kurven erhöhen das Kipprisiko.

Schild Nr. 11:



ACHTUNG

Sie können sich schwer verletzen, wenn Sie versuchen, das Umkippen des Fahrzeugs mit Armen oder Beinen zu verhindern. Beginnt das Fahrzeug zu kippen, müssen Arme und Beine im Fahrzeug bleiben.

Hänge, unebenes Gelände, zu schnelle oder enge Kurven erhöhen das Kipprisiko.

Schild Nr. 12:



ACHTUNG

Um Schäden am Getriebe zu vermeiden, darf der Gang nur gewechselt werden, wenn das Fahrzeug stillsteht und im Leerlauf läuft.

Schild Nr. 13:

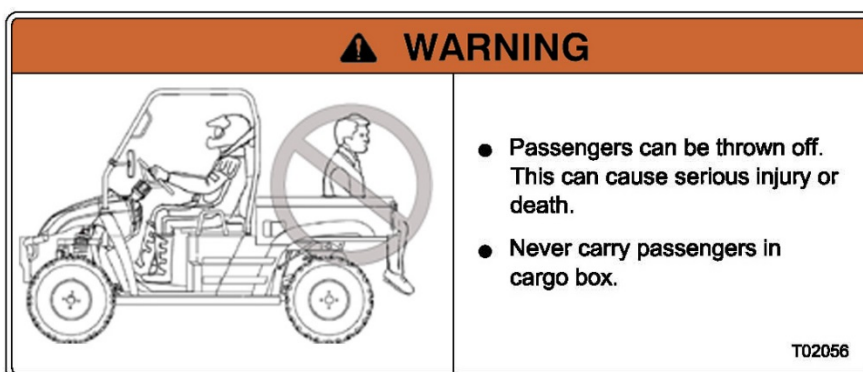


ACHTUNG

Gefährliche bewegliche Teile unter der Verkleidung der Gangschaltung.

Um schwere Verletzungen zu vermeiden, darf das Fahrzeug nicht benutzt werden, wenn die Verkleidung entfernt worden ist.


Schild Nr. 14:



ACHTUNG

- *Der Beifahrer kann hinunter geschleudert werden. Dies kann zu ernsthaften Verletzungen oder gar zum Tod führen.*
- *Transportieren Sie niemals Passagiere auf der Ladefläche.*

Schild Nr. 15:

 **WARNING**

Severe INJURY or DEATH can result if you ignore the following:

- Maximum Load in Cargo Bed: 150kg(330lbs).
- Never carry passengers in cargo bed.
- Cargo can affect handling and stability.

Read Owner's Manual before loading or towing.

- When loading with cargo or towing a trailer: Reduce speed and allow more room to stop. Avoid hills and rough terrain.
- Be sure cargo is secured-a loose load could change handling unexpectedly.
- Keep weight in the cargo bed centered ,and as low and far forward as possible. Top-heavy loads increase the risk of overturn.

T02746

ACHTUNG

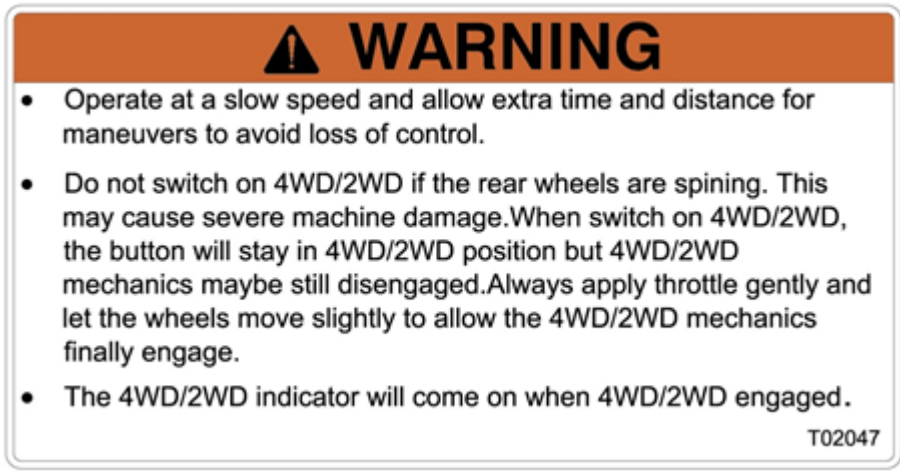
Wird Folgendes nicht beachtet, kann dies in schweren Verletzungen mit Todesfolge resultieren:

- *Maximallast auf der Ladefläche: 150 kg (330 lbs).*
- *Transportieren Sie niemals Passagiere auf der Ladefläche.*
- *Die Last kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen.*

Lesen Sie vor dem Laden und Ziehen die Bedienungsanleitung.

- *Bei Fahrten mit Lasten und beim Ziehen eines Anhängers: Senken Sie die Geschwindigkeit und halten Sie mehr Abstand zum Stehenbleiben. Meiden Sie Hügel und schwieriges Gelände.*
- *Vergewissern Sie sich, dass die Last gesichert ist. Eine rutschende Last kann das Fahrverhalten abrupt ändern.*
- *Das Gewicht der Ladung muss gleichmäßig, aber so niedrig und so weit vorne wie möglich verteilt sein. Lasten mit einem hohen Schwerpunkt erhöhen das Kipprisiko.*

Schild Nr. 16:



ACHTUNG

- *Fahren Sie langsam. Nehmen Sie sich beim Lenken Zeit und halten Sie Abstand, um einen Kontrollverlust zu vermeiden.*
- *Schalten Sie niemals von Allrad auf 2-Rad und umgekehrt um, während sich die Hinterräder drehen. Dies kann zu einer schweren Schädigung des Fahrzeugs führen. Wenn der Kontakt auf Allrad/2-Rad steht, verbleibt der Schalter in der Allrad-/2-Rad-Position, während der Allrad-/2-Rad-Betrieb noch nicht aktiv ist. Geben Sie vorsichtig Gas, sodass sich die Räder leicht bewegen, damit der Allrad-/2-Radantrieb aktiviert wird.*
- *Die Allrad-/2-Rad-Anzeige am Tachometer leuchtet, wenn die Aktivierung von Allrad/2-Rad erfolgt ist.*

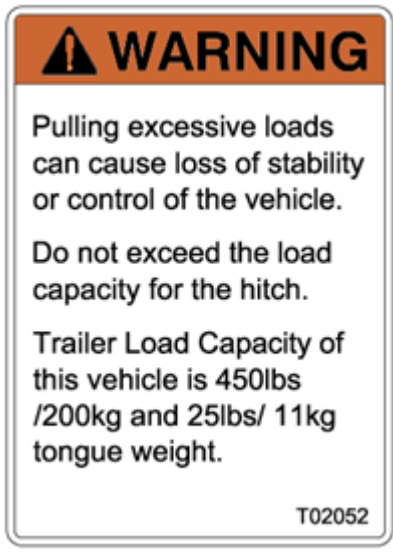
Schild Nr. 17: (Option)



ACHTUNG

Montieren Sie stets das Dach ab, wenn das Fahrzeug auf einem Anhänger auf Landstraßen transportiert wird, um so Verletzungen bzw. schwere Unfälle zu vermeiden.

Schild Nr. 18: (Option)



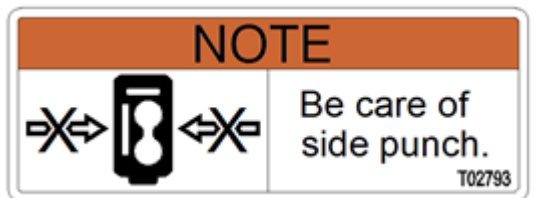
ACHTUNG

Das Ziehen von zu schweren Lasten kann zu einem Verlust der Stabilität oder Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Überschreiten Sie niemals die Zugkapazität.

Die Zugkapazität des Fahrzeugs beträgt 450 lbs/200 kg bei 25 lbs/11 kg Stützlast.

Schild Nr. 19:



Achtung

Bitte achten Sie auf seitliche Windböen.

Tägliche Überprüfung des Fahrzeugs (vor der Fahrt)

Achtung! Das Quad muss vor jeder Fahrt überprüft werden, um sicherzustellen, dass es sich in einem guten Zustand befindet. Wird die Überprüfung nicht gemacht, kann es zu schweren Verletzungen und zum Tod kommen.

Verwenden Sie folgende Kontrollliste, um sicherzustellen, dass die Maschine in gutem betrieblichem Zustand ist.

Kontrollliste

1. Reifen – Zustand und Druck überprüfen. Der Reifendruck muss je nach Fahrbedingungen zwischen 0,6 und 1,5 bar liegen.
2. Benzintank – auf Lecks überprüfen und Kraftstoff auf das richtige Level einfüllen.
3. Alle Bremsen – Bremsflüssigkeitsstand, Funktion und Einstellungen (auch der Parkbremse) überprüfen.
 - Bremspedal
Kontrollieren Sie, dass das Bremspedal frei bewegt werden kann. Ist dies nicht der Fall, muss es bei einer autorisierten Werkstatt eingestellt werden. Überprüfen Sie, dass das Bremspedal funktioniert. Es muss leichtgängig sein und sich fest anfühlen, wenn die Bremse betätigt wird. Ist dies nicht der Fall, muss das Fahrzeug in einer autorisierten Werkstatt überprüft werden.
 - Leckage Bremsflüssigkeit
Kontrollieren Sie, ob Bremsflüssigkeit aus den Rohrverbindungen oder aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter austritt. Treten Sie eine Minute lang fest auf die Bremse. Falls eine Leckage vorhanden ist, muss das Fahrzeug in einer autorisierten Werkstatt überprüft werden.
 - Bremsflüssigkeitsstand
Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie falls nötig Bremsflüssigkeit nach.
 - Bremsfunktion
Testen Sie die Bremsen bei niedriger Geschwindigkeit, sobald die Fahrt begonnen hat, um sicherzustellen, dass diese funktionieren. Überprüfen Sie das Bremssystem, falls die Bremsen nicht ordentlich funktionieren.
4. Gaspedal – kontrollieren Sie die freie Beweglichkeit und dass es sich wieder in die Ausgangsposition bewegt, wenn es ausgelassen wird. Prüfen Sie, ob das Gaspedal ordnungsgemäß funktioniert. Es muss sich weich anfühlen bei Bewegung und sich wieder in die Ausgangsposition bewegen, wenn es ausgelassen wird.
5. Scheinwerfer, Rücklicht, Bremslicht – vergewissern Sie sich, dass alle Lichter und Schalter funktionieren.
6. Ein-/Ausschalter, auf korrekte Funktion überprüfen.
7. Reifen – kontrollieren Sie, ob alle Reifen- und Achsenmuttern gut angezogen sind, und dass die Achsenmuttern mit Splints gesichert sind.
 - Auf Unwucht/Schäden/Spiel überprüfen. Die Reparatur/der Tausch muss in einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.

- Lager auf Sitz/Schäden hin überprüfen. Werden in einer autorisierten Werkstatt gewechselt.
- 8. Luftfilter – auf Schmutz kontrollieren, reinigen oder auswechseln.
- 9. Steuerung – überprüfen Sie die freie Beweglichkeit und achten Sie auf jede ungewöhnliche Lockerheit. Parken Sie auf ebenem Gelände. Drehen Sie das Lenkrad nach rechts und links. Achten Sie darauf, ob es sich zu frei bewegt, abnormale Geräusche entstehen oder sich hart anfühlt. Wird in einer autorisierten Werkstätte repariert.
- 10. Lose Teile – überprüfen Sie das Fahrzeug stets auf sichtbare Schäden, lose Schrauben/Muttern und andere lose Verbindungen hin. Kontrollieren Sie vor der Fahrt stets die Verbindungen der Chassis sowie dass die Sicherungen gut halten. Die Verbindungen am Fahrzeug werden beim Händler evtl. auf die richtige Spannung angezogen.
- 11. Helm, Augenschutz und Kleidung von Fahrer und Passagier.
- 12. Kühlflüssigkeit – Stand überprüfen.
- 13. Sicherheitsgurte – kontrollieren Sie die Funktion und dass diese richtig angelegt sind. Vergewissern Sie sich, dass keiner der Gurte ausgefranst oder auf andere Weise beschädigt ist. Die Gurte müssen leicht von selbst zurückrollen, wenn man an ihnen zieht und sie wieder auslässt. Der Verschluss muss fest einklicken und wieder freigegeben werden, wenn der Öffnungsknopf stark nach unten gedrückt wird. Entfernen Sie Schmutz und Schlamm, der die Funktionen beeinträchtigen könnte. Reparaturen müssen falls nötig bei einem autorisierten Händler durchgeführt werden.

Betriebswarnhinweise

Benzin

- Benzin ist leicht entzündlich. Schalten Sie deshalb stets den Motor beim Einfüllen von Benzin aus. Füllen Sie niemals Benzin ein, wenn der Motor noch läuft oder warm ist. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff auf Motor oder Auspuffrohr/Schalldämpfer zu verschütten. Rauchen Sie beim Einfüllen von Benzin nicht. Füllen Sie niemals Benzin in der Nähe von Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen ein. Dieselben Verhaltensregeln müssen beim Warten des Kraftstoffsystems getroffen werden.
- Das Fahrzeug muss stets in aufrechter Position transportiert werden, um ein Kraftstoffleck von Vergaser oder Tank zu verhindern. Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen führen. Verschluckt man Benzin, atmet man es ein oder gelangt es in die Augen, muss sofort ein Arzt aufgesucht werden. Gelangt Benzin auf die Haut, ist die Haut unverzüglich mit Wasser und Seife zu reinigen. Gelangt Benzin auf die Kleidung, so muss diese gewechselt werden.
- Seien Sie beim Einfüllen von Kraftstoff stets besonders vorsichtig. Verschütteter Kraftstoff kann Brände und schwere Verletzungen verursachen. Benzin dehnt sich aus, wenn es erhitzt wird. Ist ein Tank überfüllt, kann das Benzin aufgrund der Hitze von Motor oder Sonne auslaufen. Vermeiden Sie daher ein Überfüllen des Tanks und achten Sie darauf, niemals Kraftstoff zu verschütten, besonders nicht auf Motor oder Auspuff. Wischen Sie evtl. verschütteten Kraftstoff sofort auf und sorgen Sie dafür, dass der Tankdeckel ordentlich geschlossen ist.

2-Rad/Allrad

- Wechseln Sie nicht zwischen 2-Rad- und Allradantrieb, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändert sich plötzlich, was den Fahrer irritieren und zu einem Unfall führen kann. Halten Sie daher stets das Fahrzeug an, bevor Sie zwischen 2-Rad- und Allradantrieb wechseln.

Gaspedal

- Ein defektes Gaspedal ist schwierig anzuwenden. Das Beschleunigen und Bremsen kann schwierig sein. Dies kann zu Unfällen führen. Überprüfen Sie daher stets das Gaspedal vor der Inbetriebnahme. Kontaktieren Sie einen Fachmann, wenn Sie ein Problem nicht selbst lösen können.

Sitz

- Ein loser Sitz kann zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, dass Fahrer und/oder Beifahrer hinunterfallen könnten. Kontrollieren Sie daher stets, ob der Sitz sicher und fest montiert ist.

Sicherheitsgurte

- Werden die Sicherheitsgurte nicht oder falsch angelegt, erhöht sich das Risiko für schwere oder tödliche Verletzungen bei einem Unfall. Vergewissern Sie sich daher stets, dass Sie den Sicherheitsgurt korrekt – dicht an Hüfte und Brust und richtig geschlossen – anwenden.

Arme und Beine müssen im Fahrzeug bleiben

- Man kann schwer verletzt werden, wenn man versucht, das Umkippen des Fahrzeugs mit Armen oder Beinen zu verhindern. Arme und Beine müssen daher stets im Fahrzeug bleiben, bis es völlig zum Stillstand gekommen ist. Wie bei jedem Offroad-Fahrzeug besteht in gewissen Situationen das Risiko, dass man kippt oder sich überschlägt. Unebenes Gelände und Hänge, in denen sich das Fahrzeug auf eine Seite neigt, schnelle oder enge Wendungen oder eine Kombination dieser Faktoren erhöhen das Risiko, sich zu überschlagen.

Klemmpunkte

- Vergewissern Sie sich, dass keine Personen in der Nähe des Fahrzeugs stehen, bevor Sie die Ladefläche absenken. Wenn man sich zwischen Fahrzeug und Ladefläche klemmt, kann man ernsthaft verletzt werden. Hände und Finger müssen beim Absenken der Ladefläche außerhalb der Reichweite der Klemmpunkte zwischen Ladefläche und Fahrzeug sein.

Überladung der Ladefläche

- Überschreiten Sie niemals die Kapazität der Ladefläche, da dies zu einer Änderung des Fahrverhaltens und in weiterer Folge zu Unfällen führen kann. Die Last muss korrekt verteilt und ausreichend gesichert werden. Reduzieren Sie bei Fahrten mit Lasten die Geschwindigkeit. Bitte beachten Sie den längeren Bremsweg.

Passagiere auf der Ladefläche

- Niemals mit Passagieren auf der Ladefläche fahren. Der Passagier kann fallen, heruntergeschleudert oder von einem Objekt auf der Ladefläche getroffen werden. Die Ladefläche ist nicht für den Transport von Personen ausgelegt.

Falsch eingestellte Stoßdämpfer

- Ungleichmäßig oder falsch eingestellte Stoßdämpfer können das Fahren schwierig machen, zu einem Stabilitätsverlust und in weiterer Folge zu Unfällen führen. Vergewissern Sie sich daher stets, dass die Stoßdämpfer rechts und links gleich eingestellt werden.

Defekte Bremsen

- Defekte Bremsen können zu einem Verlust der Bremsfunktion und somit zu Unfällen führen. Überprüfen Sie daher vor jeder Inbetriebnahme die Bremsen. Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Fehler an den Bremsen festgestellt werden. Kann ein Fehler nicht durch die hier in der Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgehensweisen behoben werden, muss ein Fachmann kontaktiert werden. Nach Wartungsarbeiten muss überprüft werden, ob die Bremsen funktionieren und ob die Pedalposition korrekt ist. Vergewissern Sie sich, dass keine Luft ins Bremssystem gesaugt wird oder im Bremssystem vorhanden ist.

Kühlerdeckel

- Man kann schwere Verbrennungen durch Dampf/Flüssigkeit erleiden, die unter Druck entweicht. Lassen Sie daher den Motor auskühlen, bevor der Deckel entfernt wird. Verwenden Sie stets ein dickes Tuch über dem Deckel und lassen Sie den Druck langsam entweichen, bevor der Deckel ganz abgenommen wird.

Fahrzeugfunktionen

- Lesen Sie stets die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs. Lernen Sie das Fahrzeug kennen, bevor Sie es nutzen, sodass Sie die Funktionen des Fahrzeugs kennen. Gibt es Funktionen, die man nicht versteht, muss der Händler kontaktiert werden. Unwissenheit kann zu Unfällen oder Verletzungen führen.

Gefrorene Kabel

- Bei kaltem Wetter können Kabel einfrieren, wodurch das Steuern des Fahrzeugs unmöglich wird. Dies kann zu Unfällen oder Zusammenstößen führen. Es ist daher wichtig, die Funktion aller Kabel vor der Inbetriebnahme zu überprüfen, wenn Sie bei kaltem Wetter fahren.

Beschädigte Steuerungskabel

- Die Kabel müssen regelmäßig überprüft werden, da die Isolierung aufgrund von Rost beschädigt werden kann. Die Kabel können außerdem rissig werden oder knicken. Dadurch kann die Funktion der Kabel beeinträchtigt werden, was zu Unfällen und Verletzungen führen kann. Beschädigte Kabel sind auszutauschen.

Fahrten mit zu schwerer oder falscher Last mit oder ohne Anhänger

- Wird mit zu schwerer oder falscher Last gefahren, eine zu schwere Last gezogen oder eine Last auf falsche Art und Weise gezogen, kann dies zu einer Änderung des Fahrverhaltens und in weiterer Folge zu Unfällen führen. Beachten Sie daher stets die Maximalkapazität des Fahrzeugs, verteilen und sichern Sie Lasten korrekt. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie mit Lasten fahren oder einen Anhänger ziehen. Bitte beachten Sie den längeren Bremsweg.

Wartungsarbeiten am Motor, während dieser läuft

- In den beweglichen Teilen können sich Kleidung oder Körperteile verfangen, was zu Verletzungen führt. An elektrischen Komponenten kann man sich elektrisieren und sie können Brände verursachen. Schalten Sie daher stets den Motor ab, wenn

Wartungsarbeiten durchgeführt werden, es sei denn, es wird etwas anderes empfohlen. Lassen Sie die Aufgaben von einem Fachmann durchführen, wenn Sie sich mit der Wartung von Fahrzeugen nicht auskennen.

Nicht vorgesehene Änderungen am Fahrzeug

- Nicht vorgesehene Anbringung von Zubehör oder Änderungen an diesem Fahrzeug können zu Änderungen im Fahrverhalten führen, was in manchen Situationen zu Unfällen führen kann. Nehmen Sie daher niemals Änderungen durch nicht vorgesehene Installationen oder die Verwendung von Zubehör vor. Verwenden Sie stets Original-Ersatzteile oder gleichwertige Teile, die für die Nutzung mit diesem Fahrzeug konzipiert wurden. Lassen Sie diese laut den Anleitungen installieren, und verwenden Sie diese laut den Anweisungen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Lieferanten.

Reinigung des Schaumstoffelements (Luftfilter)

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit einem geringen Zündpunkt oder Benzin zur Reinigung des oben angeführten Elements, da dies zu Bränden oder Explosionen führen kann.

Falsche Reinigung des Funkenfangs

- Das Auspuffsystem ist heiß, es besteht Verbrennungsgefahr. Lassen Sie das System daher stets abkühlen, bevor Sie es berühren. Starten Sie niemals den Motor, wenn das Auspuffsystem gereinigt wird. Dies kann nämlich zu einer Kohlenmonoxidvergiftung und in weitere Folge zum Tod führen.

Batterie

- Batterien produzieren explosive Gase, welche Vergiftungen verursachen können. Man kann sich außerdem an der Elektrolytflüssigkeit der Batterie Verätzungen zuziehen. Vermeiden Sie daher einen Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung. Die Batterie muss sich außerhalb der Reichweite von Kindern befinden. Sollte es trotzdem zu einem Unfall kommen, ist Folgendes einzuleiten:
Äußere Anwendung: Mit Wasser spülen.
Verschlucken: Große Mengen Wasser oder Milch gefolgt von einer Magnesiummilch, geschlagenem Ei oder Pflanzenöl trinken. Unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
Gelangt Batterieflüssigkeit in die Augen, so müssen diese 15 Minuten lang gespült werden. Sofort Arzt aufsuchen.
Batterien müssen von Funken, Flammen, Zigaretten und anderen Zündquellen ferngehalten werden. Für gute Lüftung sorgen, wenn die Batterie aufgeladen oder in geschlossenen Räumen verwendet wird.

Verwenden der falschen Sicherung

- Falsche Sicherungen können zu Schäden am elektrischen System und in weiterer Folge zu Bränden führen. Verwenden Sie daher immer die angegebene Sicherung. Verwenden Sie niemals etwas anderes als die korrekte Sicherung.

Leuchtmittel auswechseln

- Das Leuchtmittel in den Leuchten ist unmittelbar nach dem Ausschalten der Leuchte heiß. Man kann sich verbrennen oder Brände verursachen, wenn das Leuchtmittel leicht entzündliches Material berührt. Warten Sie, bis das Leuchtmittel abgekühlt ist, bevor es berührt bzw. ausgetauscht wird.

Nasse Bremsen

- Nasse Bremsbeläge können zu einer geringeren Bremsleistung des Fahrzeugs führen, was das Unfallrisiko erhöht. Überprüfen Sie daher nach dem Waschen stets die Bremsfunktion. Betätigen Sie die Bremse mehrmals bei geringer Geschwindigkeit, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.

Sicherheitsausrüstung

- Wenn ohne einen zugelassenen Helm gefahren wird, erhöht sich das Risiko für Kopfverletzungen bei einem Unfall beträchtlich, genauso wie das Fahren ohne Sicherheitsbrille/Visier das Risiko für schwere Augenverletzungen erhöht. Tragen Sie daher stets einen zugelassenen Helm und ein Visier/eine Sicherheitsbrille. Es wird außerdem das Tragen von Handschuhen, einer langärmeligen Jacke und einer langen Hose empfohlen.

Alkohol und Drogen

- Nutzen Sie das Fahrzeug nicht nach Alkohol- oder Drogenkonsum, da dies das Urteilsvermögen, die Reaktionsfähigkeit, das Gleichgewicht und die Wahrnehmung beeinträchtigt und in weiterer Folge zu Unfällen führen kann.

Fahren mit zu hoher Geschwindigkeit

- Das Fahren mit zu hoher Geschwindigkeit erhöht das Risiko für einen Kontrollverlust über das Fahrzeug, was in weiterer Folge zu Unfällen führen kann. Passen Sie daher die Geschwindigkeit an das Gelände, die Sicht, die Betriebssituation sowie Ihre Erfahrung an.

Keine Kontrolle vor dem Start

- Wird das Fahrzeug vor der Inbetriebnahme nicht kontrolliert, so können Schäden am Fahrzeug entstehen, was zu einem Unfall führen kann. Sorgen Sie daher stets dafür, dass das Fahrzeug sich in einem guten sicheren Betriebszustand befindet, und halten Sie sich an die Anweisungen für Service und Wartung in der Bedienungsanleitung.

Fahrposition

- Halten Sie während der Fahrt die Hände am Lenkrad, die Füße am Fußraster. Wenn auch nur eine Hand entfernt wird, kann man die Kontrolle über das Fahrzeug oder das Gleichgewicht verlieren und aus dem Quad fallen.

Gelände

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie in unebenem Gelände fahren, und achten Sie darauf, ob sich die Bedingungen ändern. Sie können auf Steine, Erhöhungen oder Löcher stoßen und nicht genug Zeit zum Reagieren haben, wodurch das Fahrzeug kippen oder unkontrollierbar werden kann. Seien Sie auf hartem, glattem oder rutschigem Untergrund besonders vorsichtig, da man hier die Bodenhaftung und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren kann, was in weiterer Folge zu einem Unfall führen kann. Meiden Sie fahren in einem solchen Gelände, bevor Sie die notwendigen Fähigkeiten hierzu besitzen.

Fahren auf Hügeln

- Befolgen Sie stets die Anweisungen im Handbuch. Durch falsches Fahren auf Hügeln kann das Fahrzeug kippen. Vergewissern Sie sich, vor dem Start stets das Gelände zu untersuchen. Fahren Sie niemals auf einem sehr glatten oder rutschigen Hügel. Geben Sie niemals abrupt Gas, da sich das UTV-Quad dadurch vorwärts oder rückwärts überschlagen kann. Fahren Sie niemals sehr schnell über einen Hügel. Hinter der Anhöhe kann sich ein Hindernis, ein steiles Gefälle, ein anderes Fahrzeug oder eine Person verbergen.
- Ein UTV-Quad kippt auf sehr steilen Hügeln leicht. Üben Sie das Fahren auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an steileren Hügeln versuchen. Niemals auf Böschungen fahren, die steiler als 15° sind.
- Fahren Sie niemals in einem Winkel hinunter, durch den das Fahrzeug zu einer Seite umkippen kann. Fahren Sie stets gerade hinunter. Bitte beachten Sie, dass beim Hinunterfahren von Hügeln eine spezielle Bremstechnik notwendig ist.
- Versuchen Sie niemals, ein Quad auf einem Hügel zu wenden, bevor die Wendetechnik auf einem ebenen Weg gut gemeistert wird. Seien Sie beim Wenden auf Hügeln vorsichtig. Vermeiden Sie es, wenn möglich, quer über einen Hügel zu fahren.
- Meiden Sie Hügel mit glattem oder losem Boden.

Kurven

- Beachten Sie stets die Anweisungen in der Bedienungsanleitung, um zu vermeiden, dass Sie die Herrschaft über das Fahrzeug verlieren und somit Zusammenstöße oder ein Umkippen riskieren. Üben Sie Kurven bei geringer Geschwindigkeit, bevor bei höherer Geschwindigkeit abgebogen wird. Reduzieren Sie vor Kurven stets die Geschwindigkeit.
- Fahren Sie gleichmäßig bergauf. Lehnen Sie sich nach vorne, bremsen Sie und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Geschwindigkeit stark abnimmt. Beginnt das Fahrzeug rückwärts zu rollen, so lehnen Sie sich bitte nach vorne und geben Sie nicht Gas. Abgesetzt bremsen. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen die hintere Bremse und die Feststellbremse aktiviert werden. Steigen Sie zu der Seite aus, die zum Hang hin liegt.

Hindernisse

- Untersuchen Sie stets vor der Fahrt unbekanntes Gelände auf Hindernisse. Durch Hindernisse kann das Fahrzeug kippen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Fahren über große Hindernisse wie Steine oder Baumstämme. Beachten Sie die beschriebene Vorgehensweise für das Fahren über Hindernisse, wenn ein Hindernis unumgänglich ist.

Fahrten durch tiefes oder reißendes Wasser

- Fahren Sie niemals durch tieferes Wasser als in der Bedienungsanleitung angegeben ist. Man kann in dem Fall nämlich die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen führen kann. Vermeiden Sie Fahrten durch tiefes oder reißendes Wasser. Ist dies unvermeidlich, so fahren Sie langsam und verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig im Fahrzeug. Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und fahren Sie langsam und gleichmäßig vorwärts. Vermeiden Sie plötzliche Kurven und plötzliches Anhalten. Denken Sie daran, dass nasse Bremsen eine geringere Bremsleistung haben können. Testen Sie diese stets, wenn Sie aus dem Wasser kommen. Trocknen Sie sie evtl., indem Sie einige Male bremsen. Durch die Reibung trocknen die Bremsbeläge.

Reifen

- Fahren Sie stets mit dem richtigen Reifentyp und -druck. Falsche Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen führen. Ein zu hoher Reifendruck kann zu Reifenplatzern führen. Pumpen Sie die Reifen stets langsam und sorgfältig auf. Zu schnelles Aufpumpen kann zu Reifenplatzern führen.

Änderungen

- Die falsche Anbringung von Zubehör oder Änderungen an diesem Fahrzeug können zu Änderungen im Fahrverhalten führen, was zu Unfällen führen kann. Vermeiden Sie dies daher. Verwenden Sie ausschließlich originale oder gleichwertige Teile und beachten Sie die Anweisungen für die Installation dieser Teile. Wenden Sie sich im Zweifelsfall stets an den Lieferanten.

Fahren auf Eis

- Fahren Sie niemals auf zugefrorenen Seen, Wasserläufen usw. Wenn das Fahrzeug durch das Eis einbricht, besteht Lebensgefahr.

Besondere Warnhinweise

- Lassen Sie das Fahrzeug nach einem Umkippen oder Unfall stets von einem Fachmann überprüfen. Zu dieser Kontrolle gehört unter anderem: Bremsen, Gaspedal und Lenkung.
- Die Sicherheit ist vom Urteilsvermögen und dem physischen Können abhängig. Bei Personen mit kognitiven oder körperlichen Behinderungen ist das Risiko für ein Umkippen oder einen Kontrollverlust über das Fahrzeug größer, was zu Unfällen führen kann.
- Halten Sie brennbares Material auf Abstand zum Auspuffsystem. Ansonsten können Brände entstehen.

Sicherheitsausrüstung

Tragen Sie stets eine für die Situation geeignete Kleidung. Beim Fahren eines Quads muss man eine spezielle Schutzkleidung tragen, welche die Fahrt angenehmer macht und das Verletzungsrisiko reduziert. Wir empfehlen Folgendes:

1. Helm

Der Helm ist das wichtigste Element der Sicherheitsausrüstung. Er kann vor schweren Kopfverletzungen schützen. Wählen Sie einen zertifizierten Offroad-Helm und vergewissern Sie sich, dass er gut passt.

2. Augenschutz

Eine Brille bzw. ein Visier schützt die Augen.

3. Handschuhe

Für Offroad-Fahrten geeignet.

4. Stiefel

Vom Typ Motocross, die den Schenkel schützen und Absätze haben.

5. Kleidung

Es wird zum Schutz des Körpers empfohlen, Kleidung mit langen Ärmeln und Hosenbeinen zu tragen. Eine Hose mit Kniepolstern und eine Jacke mit Schulterschutz bieten den besten Schutz.

Fahrweise

Die Fahreigenschaften des UTV-Quads unterscheiden sich wesentlich von einem herkömmlichen PKW und anderen Fahrzeugen. Es ist wichtig, dass Sie die Bedienungsanleitung und das Sicherheitshandbuch sorgfältig lesen und Betrieb und Funktionen kennen, bevor Sie mit dem Quad fahren. Beachten Sie besonders die Sicherheitsinformationen. Lesen Sie stets alle Warnhinweise und Informationen sowie die Sicherheitsschilder am Fahrzeug. Das Fahrzeug ist für einen Passagier vorgesehen. Der Beifahrer und der Fahrer müssen stets Sicherheitsgurte anlegen. Transportieren Sie niemals Passagiere auf der Ladefläche.

ACHTUNG

Die Maximaldrehzahl des Motors beträgt 7.000 Upm. Geben Sie stets weniger Gas, wenn die Maximaldrehzahl des Motors fast erreicht wurde und vermeiden Sie, dass der Motor „heult“.

Übung

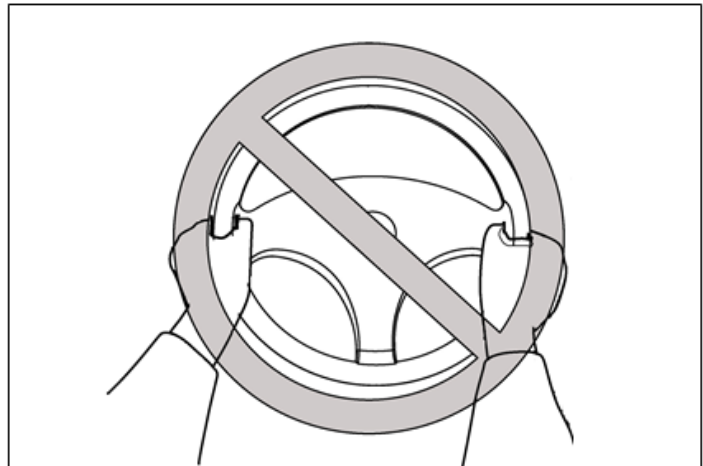
Es wird empfohlen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, indem auf einem großen flachen Gelände ohne Hindernisse und andere Fahrzeuge geübt wird. Üben Sie die Bedienung von Gaspedal, Bremse und den Gangwechsel. Fahren Sie langsam und lernen Sie das Fahrzeug kennen, bevor die Geschwindigkeit langsam erhöht wird. Üben Sie danach Fahrten im 2-Rad und Allradmodus sowie das Rückwärtsfahren mit dem Quad. Nehmen Sie sich Zeit für diese Dinge, bevor Sie sich an schwierigeren Manövern versuchen.

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse, legen Sie den Leerlauf ein und befolgen Sie die Anweisungen zum Anlassen des Motors.
2. Vom Leerlauf wird in den niedrigen oder schnellen Gang gewechselt, die Feststellbremse wird deaktiviert.
3. Drücken Sie langsam und vorsichtig auf das Gaspedal. Die Zentrifugalkupplung wird aktiviert, das Fahrzeug beschleunigt. Meiden Sie Fahrten mit hoher Geschwindigkeit, bis Sie das Fahrzeug gut kennen.
4. Beim Bremsen oder Stehenbleiben wird das Gaspedal ausgelassen, das Bremspedal vorsichtig betätigt. Wenn die Bremse falsch verwendet wird, können die Reifen den Grip verlieren, wodurch man die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen kann.

Kurven

Wenn scharf oder bei hoher Geschwindigkeit abgebogen wird, besteht das Risiko, dass man die Herrschaft über das Fahrzeug verliert. Seien Sie außerdem bei Kurven in schwierigem Gelände vorsichtig. Biegen Sie auf Hängen nicht plötzlich ab und vermeiden Sie plötzliche Manöver.

Legen Sie beide Hände so auf das Lenkrad, dass Ihre Finger das Lenkrad nicht umklammern. Dies ist besonders in schwierigem Gelände wichtig. Die Vorderräder bewegen sich je nach Situation nach links und rechts, da sie sich dem Gelände anpassen. Diese Bewegung ist am Lenkrad spürbar. Eine plötzliche Erschütterung kann das Lenkrad herumreißen. Wenn Ihre Finger dann im Weg sind, kann es zu Verletzungen an den Fingern kommen.

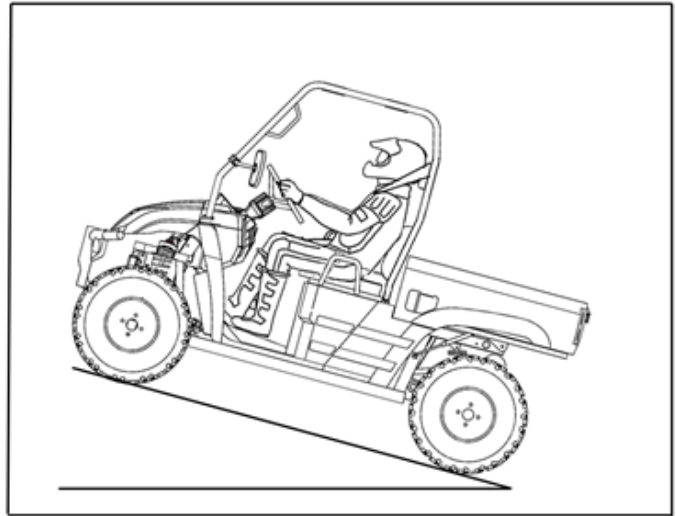


Bremsen

Die Bremsleistung wird vom Gelände beeinflusst. In den meisten Fällen ist abgesetztes Bremsen wirkungsvoller als ein plötzliches Bremsen, besonders auf losem Untergrund wie Schotter. Bitte beachten Sie stets den längeren Bremsweg auf grobem, losem oder glattem Untergrund.

Fahrten auf Steigungen

Versuchen Sie niemals, einen Hügel hinaufzufahren, bevor Sie nicht die grundlegenden Manöver auf der Ebene beherrschen. Fahren Sie mit der richtigen Fahrtechnik, um ein Umkippen auf Hügeln oder Hängen zu vermeiden. Fahren Sie den Hügel gerade hinauf. Meiden Sie das Fahren quer über den Hang, da dies das Kipprisiko erhöht. Üben Sie das Fahren auf geringen Steigungen, bevor Sie auf steilere Hügel fahren. Überprüfen Sie stets das Gelände sorgfältig, bevor Sie auf einen Hügel fahren. Fahren Sie vernünftig und beachten Sie, dass einige Hügel zu steil zum Befahren sind. Meiden Sie Hügel mit rutschiger Oberfläche und Hügel, auf denen man nicht weit genug sehen kann. Niemals auf Hügel fahren, die steiler als 15° sind.



Fahren Sie stets im Allradbetrieb in langsamem Tempo den Hügel hinauf. Für das Fahren auf einen Hügel benötigt man einen guten Grip, Schwung und eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Fahren Sie schnell genug, um den Schwung zu erhalten, aber nicht so schnell, dass Sie nicht auf Änderungen im Gelände beim Hinauffahren reagieren können. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie oben angelangt sind und nicht sehen können, was auf der anderen Seite ist. Es könnten sich Personen, Hindernisse oder ein steiles Gefälle im Weg befinden.

Wenn Sie den Halt oder Schwung beim Hinauffahren verlieren und das Gefühl haben, nicht weiterkommen zu können, so verwenden Sie die Bremsen, um anzuhalten. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu wenden. Sehen Sie mit dem Fuß auf der Bremse nach hinten und planen Sie das Hinunterfahren. Lassen Sie die Bremse los und fahren Sie hinunter. Bremsen Sie falls nötig vorsichtig.

Fahrten auf einem Gefälle

Überprüfen Sie stets das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinunterfahren. Wählen Sie falls möglich stets einen Weg, der gerade hinunter verläuft. Vermeiden Sie scharfe Kurven, die das Fahrzeug zum Kippen bringen könnten. Fahren Sie nicht schneller als dies möglich ist, um auf etwaige Hindernisse reagieren zu können.

Fahren Sie stets im Allradbetrieb in langsamem Tempo den Hügel hinunter. Fahren Sie so langsam wie möglich. Wenn die Geschwindigkeit zu hoch wird, aktivieren Sie vorsichtig die Bremse. Vermeiden Sie ein plötzliches Bremsen, da dies das Fahrzeug ins Rutschen bringen könnte. Versuchen Sie in die Richtung zu steuern, in die das Fahrzeug gleitet, falls Sie ins Rutschen oder Schleudern kommen, um so die Herrschaft über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Wenn Sie bremsen müssen, um einem Hindernis auszuweichen, muss dies langsam und vorsichtig geschehen. Falls das Fahrzeug kippt, lenken Sie langsam hügelabwärts, wo keine Hindernisse im Weg sind. Sobald Sie das Gleichgewicht wiedererlangt haben, lenken Sie langsam in die Richtung, in die Sie gerne fahren möchten.

Fahren durch niedriges Wasser

Wählen Sie die Route sorgfältig, wenn Sie durch bis zu 200 mm hohes Wasser fahren müssen, um ein steiles Gefälle, große Steine und glatten Untergrund zu umgehen, da dies das Fahrzeug zum Kippen bringen könnte. Fahren Sie niemals durch Wasser, das tiefer als 200 mm oder reißend ist. Die Bremsleistung nasser Bremsen kann beeinträchtigt sein. Betätigen Sie die Bremse falls notwendig mehrmals, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen. Bitte beachten Sie, dass bei Fahrten durch Wasser häufiger gewartet werden muss, besonders Motoröl, Getriebeöl, Getriebe und alle Schmierfittings müssen ausgiebig gewartet werden.

Fahrten in schwierigem Gelände

Seien Sie bei Fahrten in schwierigem Gelände stets vorsichtig. Halten Sie nach Hindernissen Ausschau, die Schäden am Fahrzeug oder Unfälle verursachen könnten. Vermeiden Sie Sprünge, da diese zu Verletzungen, einem Kontrollverlust über das Fahrzeug und Schäden am Fahrzeug führen können.

Fahrten durch Gebüsch oder im Wald

Bei Fahrten in Gebieten mit Gebüsch oder Bäumen muss außerdem besonders auf die Umgebung seitlich und über dem Fahrzeug geachtet werden. Halten Sie nach Hindernissen wie Ästen Ausschau, welche das Fahrzeug rammen und Unfälle verursachen können. Halten Sie Ausschau nach Zweigen, welche beim Vorbeifahren in die Fahrerkabine kommen und Fahrer oder Beifahrer treffen können. Halten Sie sich niemals an der Kabine so fest, dass die Hände an der Außenseite des Fahrzeugs liegen. Halten Sie sich stattdessen am Griff an der Innenseite fest.

Fahrten über Hindernisse

Halten Sie das Fahrzeug, wenn möglich an, falls Sie nicht über ein Hindernis wie einen gefällten Baum oder eine Schlucht kommen. Aktivieren Sie die Feststellbremse, steigen Sie aus und inspizieren Sie das Gebiet sorgfältig. Kontrollieren Sie das Hindernis von beiden Seiten. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie sicher weiterfahren können, dann fahren Sie über das Hindernis in einem Winkel, der einem rechten Winkel so nahe wie möglich ist, um das Kipprisiko des Fahrzeugs zu minimieren. Fahren Sie gerade schnell genug, um den Schwung zu erhalten, aber so langsam, dass Sie reagieren können, falls sich die Bedingungen ändern. Wenn Sie sich im Geringsten unsicher sind, ob das Hindernis sicher überwunden werden kann, sollten Sie falls möglich wenden. Fahren Sie rückwärts, bis Sie einen einfacheren Weg finden, falls das Fahrzeug nicht gewendet werden kann.

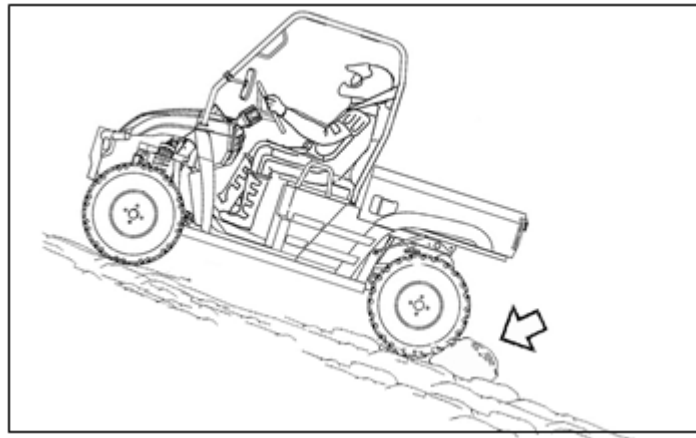
Parken

Stellen Sie den Motor ab und legen Sie den Leerlauf beim Fahrzeug ein. Aktivieren Sie die Feststellbremse, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zu rollen beginnt.

Falls Sie auf einem Gefälle parken müssen:

1. Bremsen Sie und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Stellen Sie den Motor ab.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse bei aktivierter Bremse.
4. Blockieren Sie die Vorder- und Hinterräder mit Steinen oder Ähnlichem.

Stellen Sie das Fahrzeug allerdings nie auf einem Gefälle ab, das so steil ist, dass Sie nicht mühelos hinaufgehen können.



Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Information technische Parameter oder Spezifikationen für dieses Produkt zu ändern.